

Persönlicher Kontakt mit Jesus Christus; positive Aggression; die wahre Bedeutung der Erlösung

Freudig bringe ich göttlichen Segen. Jeder hier kann auf sehr vitale Weise von ihm berührt werden. Ihr müsst euer Bewusstsein auf diese Realität heben. Ihr müsst die Barrieren beseitigen, die euch davon abhalten, die Gegenwart des Herrn in eurem Leben wahrzunehmen, Seine Liebe für euch.

Lasst mich diesen Vortrag mit einigen Worten zu diesem Thema beginnen. Obwohl ihr euren Glauben und eure Erkenntnis gestärkt habt, dass diese Welt von Gott durchdrungen ist, haben bisher nur wenige einen persönlichen Kontakt mit Ihm hergestellt. Er kam, um Mensch zu werden, um euch auf eine ganz persönliche, liebevolle Weise immer nahe zu sein. Für die meisten Gläubigen ist Gott eine viel weniger persönliche, eine viel vagere und allgemeinere Erfahrung. Und ihr wisst, dass ihr nur das erfahren könnt, was ihr euch vorstellen und glauben könnt.

Wenn ihr euch ernsthaft danach sehnt, betet und danach sucht, die persönliche Liebe Jesu Christi zu euch zu verwirklichen, werden die Antworten hervorkommen. Vielleicht werden die ersten Antworten nicht als solche erkannt. Sie können etwas mit bestimmten Barrieren zu tun haben, die euch von dieser Erfahrung, dieser Realität abhalten. Es kann neues (oder wieder altes) Material auf eurem Weg sein, in eurer Arbeit, die für euren Reinigungsprozess getan werden muss. Aber das sind Antworten. Und sobald die Barrieren zu verschwinden beginnen, werdet ihr erfahren, was es bedeutet, die persönliche Liebe Jesu Christi für euch zu spüren.

Auch hier befindet ihr euch in einem Teufelskreis. Wenn ihr euch unwürdig, nicht liebenswert, inakzeptabel fühlt, ist es unmöglich zu glauben, dass Christus euch persönlich lieben kann, unabhängig von eurem gegenwärtigen Entwicklungsstand. Ihr müsst also voranschreiten und eure Selbstakzeptanz und Selbstachtung wiederherstellen. Das geht aber nur, wenn man echte, berechnete Schuld anerkennt und ersetzt, ohne sich dabei selbst zu vernichten. Ich habe das oft diskutiert. Die totale Selbstverurteilung, die so oft mit der Einsicht in euer niederes Selbst einhergeht, behindert den Reinigungs- und Befreiungsprozess, der der Selbstliebe im gesunden Sinne Platz macht.

Es ist auch wahr, dass es ohne zumindest ein leichtes Bewusstsein, dass ihr persönlich wertvoll und vom personifizierten Gott Jesus Christus geliebt seid, äußerst schwierig ist, eure Schuld zu akzeptieren und euren wahren Wert zu finden. Was ihr also braucht, ist ein kontinuierlicher doppelter Ansatz: Auf der einen Seite eure Selbstsuche, eure

Entschlossenheit, euch eurem ganzen niederen Selbst zu stellen, euer ganzes Wesen mit Mitgefühl und Realismus zu verstehen, und andererseits euer direktes Gebet und der tiefe Wunsch, die Gegenwart Jesu in eurer Nähe zu spüren, seine Sorge um euch, sein tiefes, bleibendes Interesse an eurem Leben, in jedem kleinsten Detail eures Lebens.

Während ihr so auf eurem Weg voranschreitet, kann die Herrlichkeit, die zu euch kommen wird, nicht in Worte gefasst werden. Nichts anderes ist vergleichbar mit dem Wissen, dass man persönlich geliebt, umsorgt, nie vergessen und immer vom Herrn beschützt wird, egal wie die momentanen Umstände sind.

Diese vollkommene Erfüllung kann jedoch nur eintreten, wenn ihr euch in jedem großen und kleinen Aspekt eures Lebens und eures Seins ohne Vorbehalte dem Willen Gottes hingibt. Das ist so oft von uns diskutiert worden, trotzdem fällt es etlichen von euch noch schwer. Ihr haltet euch noch zurück. Ihr habt immer noch eure kleinen Nischen der Zurückhaltung, des Glaubens, dass euer Selbst besser als Gott weiß, was euch glücklich macht. Doch Jesus Christus ist hier, um euch ewiges Leben, Sicherheit und vollkommene Erfüllung zu geben, wenn ihr ihm nur vertraut und euch ihm hingibt. Ihr werdet mit allen Erquickungen des Lebens und Freude in einem ständigen Fluss der Erneuerung versorgt.

All eure Ängste und euer Misstrauen gegenüber anderen können nicht beseitigt werden, es sei denn, die totale Hingabe an das Höchste ist ein ständig geübter und erneuerter Akt in euch selbst. Denn ihr könnt nicht alleine bestehen. Kein Geschöpf kann das. Alle erschaffenen Wesen hängen physisch, emotional und spirituell an einer Kette gegenseitiger Abhängigkeit. Wenn das Gewicht der Abhängigkeit dahin gelegt wird, wo es hingehört, auf Gott, auf Seinen persönlichen Aspekt, der euch persönlich nahe ist, dann könnt ihr einen gesunden Ankerpunkt schaffen, das tief in eurer Seele verankert ist, denn dort ist Er zu finden. Seine Gegenwart verschmilzt mit eurem höheren Selbst, ihr werdet wirklich eins. Somit wird jede Wechselbeziehung mit anderen frei von neurotischer Abhängigkeit sein. Es wird eine gesunde gegenseitige Abhängigkeit sein, die euch eine klare Vision gibt, die Fähigkeit, realistisch zu beurteilen, wo euer Vertrauen gerechtfertigt ist und wo nicht, und daher eine gesunde Beziehung zu euren Anführern und euren Anhängern. Ohne diese Ernsthaftigkeit in Bezug auf Gott werdet ihr immer verwirrt sein, in Angst leben, eurem Urteil misstrauen, entweder am falschen Ort zu misstrauisch und/oder am falschen Ort zu leichtgläubig werden.

Also, meine lieben Freunde, macht es euch jetzt zur Aufgabe, euren Wunsch nach persönlichem Kontakt mit Christus zu vertiefen. Stärkt eure Hingabe an Ihn, indem ihr Ihm euer ganzes Leben in dem absoluten Vertrauen übergebt, das Er verdient. Eure menschlichen Ängste können niemals anders besänftigt werden. Ich habe in einer Lesung über eine solche existenzielle Grundangst gesprochen, die alle Menschen teilen, ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht. Dies ist die Angst vor der Vernichtung des Bewusstseins, die eintreten soll, nachdem sich der Körper vom Geistselbst getrennt hat.

Nicht mehr zu existieren ist die heimtückischste Angst, die getroffen und behandelt werden muss. Nur durch völlige Hingabe an Gott kann dies geschehen. Nur durch das Entfernen eurer dunklen Stellen kann dies erreicht werden. Nur dadurch, dass ihr nicht länger leugnet, sondern eure verschiedenen Schmerzen erfahrt, kann dies geschehen.

Der Schöpfer hat eure Erdsphäre mit Zeichen gefüllt, mit Symbolen, die laut und deutlich sagen, dass nichts jemals verloren geht, dass nichts jemals verschwindet oder sich ins Nichts auflösen kann. Diese Symbole werden von euch erkannt, wenn ihr aufwacht. Dieses Erwachen hängt völlig von eurer Hingabe an den Schöpfer und an Seine persönliche Gegenwart in eurem Leben, Jesus Christus, ab.

Ein solches schönes Symbol ist das Meer. Beobachtet einfach die Ebbe und Flut des Meeres. Das Wasser fließt in großen Massen nach vorne, nur um zurückzugehen und sich zu verringern. Wohin geht dieses zurückweichende Wasser? Es scheint zu verschwinden, sich aufzulösen, nicht mehr zu existieren. Von eurem Aussichtspunkt am Ufer, wo vorher Wasser war, gibt es jetzt keines mehr. Aber ihr wisst, dass dieses Wasser nicht ins Nichts zerfällt. Es existiert weiterhin im größeren Pool und verliert nie seine einzigartige Qualität als dieses besondere Meerwasser. (Alle Meerwässer sind trotz ihrer Ähnlichkeit etwas anders. Ihr Salzgehalt kann variieren, ebenso wie viele andere Eigenschaften, von denen die Menschheit noch nichts weiß). So bleibt die „Individualität“ des abebbenden, verschwindenden Meerwassers stets erhalten.

Könnte es beim individuellen Bewusstsein anders sein? Könnte das individuelle Bewusstsein all die mühsamen Schritte der Entwicklung und Reinigung, des Wachsens und der Ausdehnung ohne Sinn und Verstand durchlaufen? Je mehr ihr eure eigenen inneren Verbindungen zwischen euren Lebenserfahrungen und euren Einstellungen herstellt, desto tiefer versteht ihr, dass erstere kein willkürlicher Zufall sind, sondern in direkter Beziehung zu euch stehen, zu dem, was ihr jetzt seid, und zu dem, was ihr ausdrückt und was ihr sind absichtlich oder versehentlich erschafft. Das Bewusstsein um diese Zusammenhänge im Mikrokosmos des eigenen Daseins macht zwangsläufig auch das Universum auf ganz neue Weise begreifbar. Ihr müsst dann sehen, dass alles einen Zweck hat, dass nichts umsonst ist, dass ein großartiges Design am Werk ist, dessen Zweck es ist, alles zur Perfektion, zur Glückseligkeit, zur Einheit und damit zu unbeschreiblichem Frieden zu bringen. Ihr könnt nicht länger am schöpferischen Willen hinter Ereignissen zweifeln, wenn ihr euren Mikrokosmos sorgfältig, ehrlich und mutig erkundet. Und wenn ihr das Gewebe aus Weisheit, Zweckmäßigkeit und Zielgerichtetheit von allem, was sich ereignet, seht, erkennt ihr gleichzeitig den großartigen Geist des Schöpfers am Werk.

Wenn ihr mit der Hilfe des personalisierten Gottes arbeitet, der euch immer zur Verfügung steht und immer ansprechbar ist, wenn ihr um Seine Hilfe bittet, werdet ihr nach und nach Verbindungen herstellen, die vorher völlig unklar waren. Nichts könnte

schmerzhafter und beängstigender sein als die Unverbundenheit zwischen einem schmerzhaften Ereignis in eurem Leben und seiner inneren Ursache. Sein Auftreten scheint ohne erkennbare Ursache zu sein. Den kausalen Zusammenhang herzustellen, ist Erleichterung, Befreiung, Befreiung und Bereicherung jenseits aller Beschreibung.

Aber es gibt einen bestimmten Rhythmus, der entdeckt, gespürt und akzeptiert werden muss. Wieder verwende ich die Analogie des Meeres. Ebbe und Flut funktionieren nach einem ganz bestimmten Rhythmus, einem Rhythmus, der von höheren Instanzen festgelegt wurde. Dieser Rhythmus wird nie unterbrochen. Erst wenn bestimmte Umwälzungen wie Erdbeben, Flutwellen oder menschliche Zerstörungsmaßnahmen eingreifen, wird der Rhythmus vorübergehend gestört. Das Meer befindet sich sozusagen in einer Krise, aber selbst diese Krise dient dazu, seinen einzigartigen Rhythmus, seine Harmonie mit dem Rest der Schöpfung wiederherzustellen. Das Meer hat die Weisheit, diesem Muster zu folgen. Der Mensch macht sich mit seinem oft zerstörerischen Geist zu häufig unempfindlich gegenüber seinem einzigartigen Rhythmus, mit dem er in Harmonie sein muss.

Wenn ihr also Verbindungen zwischen dem Ereignis und eurer inneren Person sucht, wenn ihr daran arbeitet, es zu erkennen und um Hilfe betet, und die Antwort trotzdem ausbleibt, dann seid ihr möglicherweise aus dem Takt geraten. Möglicherweise müsst ihr diese Wartezeit nutzen, um bestimmte Qualitäten in euch selbst zu entdecken, die nur in der Zeit der Ebbe erkannt werden können, niemals in der Zeit der Flut. Das Zeitelement von Ebbe und Flut des Meeres, Flut und Ebbe, koordinieren niemals genau in gleichen Zeitfenstern. Meist dauert das eine länger als das andere, gemessen an der irdischen Zeit. Oft ändern sich diese Zeitverhältnisse. Genauso ist es mit dem Rhythmus des Menschen. In manchen Bereichen kann die Zeit der Ernte früher kommen, in anderen kann die Zeit des Wartens länger dauern.

Spürt euren Rhythmus in allen Dingen. Spürt euren Alltag in Übereinstimmung mit eurem persönlichen universellen Rhythmus. Es existiert so sicher, wie ihr euer Lebensmuster in eurer Seelensubstanz tragt. Wenn ihr arbeitet, euch ausruht, spielt, lebt, euch bewegt und euer Sein in Harmonie mit eurem einzigartigen Rhythmus ist, werdet ihr ein viel fruchtbareres, kreativeres, freudigeres und friedlicheres Leben führen. So viel Unerfreuliches und Unruhe werden von euren belasteten Schultern abfallen. Dies erfordert wiederum ein spezifisch gesteigertes Bewusstsein für dieses Phänomen. Ihr müsst zunächst über dieses Konzept nachdenken. Ihr müsst meditieren, dass es existiert. Ihr müsst eure Vorstellungskraft anregen und spüren, wie es sich anfühlen würde, einen Tag im Rhythmus zu leben, im Gegensatz zu eurer üblichen unbewussten, rhythmuslosen Existenz. Sobald ihr diesen Unterschied visualisieren könnt, könnt ihr euch täglich darauf konzentrieren und eure persönliche Führung bitten, euch dabei zu helfen, euch darauf zu konzentrieren und zunehmend in eurem Rhythmus zu bleiben.

Wenn ein schmerzhaftes persönliches Ereignis nach einer vergleichsweise langen Zeit der Suche und Arbeit völlig losgelöst von jeder persönlichen Ursache oder Bedeutung zu sein scheint, verlangt etwas in eurem Rhythmus, dass ihr dies als rhythmisches Phänomen akzeptiert. Das rhythmische Phänomen wird zwar auch durch das Bewusstsein bestimmt, das heißt durch zugrunde liegende Ursachen, die innerhalb des jeweiligen Bewusstseins existieren. Aber nur wenn das Rhythmusmuster respektiert, akzeptiert, eingehalten und auf die konstruktivste Weise genutzt wird, kann der Rhythmus ungestört fließen und seinen natürlichen Lauf nehmen. Zweifel, Rebellion, Wut, der Glaube an ein bedeutungsloses Universum, das euch leiden lässt, sind alles destruktive Reaktionen auf das stattfindende Rhythmusmuster, wodurch sein natürlicher Fluss verzögert wird. Ebenso störend ist die sich selbst ablehnende Haltung „Ich bin so schlecht, dass ich es verdient habe, auf diese Weise bestraft zu werden.“

Ihr alle wisst, ihr alle habt auf diesem Weg gelernt, was eine konstruktive Antwort ist. „Was kann ich hier lernen? Was könnte meine Reaktion auf diese scheinbare Verzögerung sein, die meine Entwicklung am meisten voranbringen würde? Wenn es etwas in meinem Niederen Selbst gibt, dessen ich mir noch nicht bewusst bin oder mit dem ich nicht ausreichend verbunden bin, möchte ich es vollständig sehen, aber ich verliere niemals die Tatsache aus den Augen, dass ich von Gott geliebt werde und Sein einzigartiger Ausdruck bin.“ Das sind positive Reaktionen, die den Rhythmus zu einem harmonischen Lauf befördern. Dann werden sich zu seiner eigenen Zeit, oft wenn ihr es vielleicht am wenigsten erwartet, neue Verbindungen auftun und manchmal in einer so reichen Fülle ergießen, dass plötzlich alles Leid verschwindet und das frühere Leid zu dem Segen wird, aus dem es immer gemacht werden hätte können.

Nochmals sage ich, dass der persönliche Kontakt mit Jesus Christus helfen wird, in dieser Harmonie zu leben und alle notwendigen Verbindungen herzustellen. Aber auch hier ist das Rhythmusmuster am Werk. Ihr könnt geistig vollständig mit Seiner Realität versöhnt sein. Möglicherweise habt ihr euren persönlichen Willen eingesetzt, um diese totale Hingabe zu leisten, und meint es aufrichtig. Doch vielleicht habt ihr die emotionale Realität seiner süßen und liebevollen Gegenwart noch nicht erlebt. Ihr könnt warten und warten, bis dies geschieht. Oft wird der Mensch ungeduldig und beginnt dann zu zweifeln. Damit stört er den Keim, den er gesät hat. Wenn die emotionale Erfahrung für eine Weile ausbleibt, ist es nicht so, dass Er euch warten lässt. Es ist nötig, dass eure inneren Barrieren nachgeben müssen. Und das kann nur im Kontext eures einzigartigen, persönlichen Rhythmusmusters geschehen. Denkt daran und verzweifelt nicht. Christus ist da, er hört euch, er liebt euch, er beschützt euch, er ist tief besorgt um euch, auch wenn eure Sinne noch zu abgestumpft sind, um es wahrzunehmen. Aber plötzlich wird die Zeit kommen, in der ihr euch dieser Tatsache intensiv bewusst werdet. Ihr werdet Seine liebevollen, heilenden Arme spüren, in denen ihr immer wieder ruhen und neue Nahrung für eure Lebensaufgabe finden könnt.

Alle Zweifel sind von Übel. Aber da das Böse keine dauerhafte Substanz hat, könnt ihr es leicht zerstreuen. Ihr müsst eure positive Aggression darauf anwenden, was der üblichen Gewohnheit sehr widerspricht. Normalerweise wird alle Aggression in den Dienst niedrigerer Selbstziele gestellt, während eine apathische, passive Haltung gegenüber dem Guten besteht, das ihr vom Leben erhalten möchtet. Gleichzeitig ist es ebenso wahr zu sagen, dass ihr passiv und apathisch seid, wenn ihr in die Negativität eingehüllt seid, die von eurem ungeläuterten Selbst stammt und die daher böse Mächte zu euch zieht. Es scheint dann viel einfacher, alle Aggressionen auf destruktive Weise abzulassen und diesen negativen Einflüssen nachzugeben, ohne einen eurer aggressiven Aspekte zu verwenden, um sie entweder zu zerstreuen oder die positiven Kräfte in und um euch zur Geltung zu bringen.

Dies muss geändert werden. Es kann geändert werden. Ihr habt die Macht und die Ausrüstung, um es zu ändern. Aber ihr müsst euch dieser Verschiebung bewusst sein, und ihr müsst mehr Bewusstsein und Absicht darauf verwenden, dieses Ungleichgewicht auszugleichen. Stellt euch vor, wie ihr allen Gedanken, die in irgendeiner Weise negativ und spaltend sind, entschieden entgegentretet. Wenn sie richtig erscheinen, euch aber kein Gefühl von Frieden, Liebe und Einheit vermitteln; wenn ihr euch dadurch disharmonisch und in irgendeiner Weise unwohl fühlt, solltet ihr sie ernsthaft hinterfragen. Allein die Tatsache, dass ihr bereit seid, die Wahrheit Gottes ins Licht der Wahrheit zu lassen, nicht eure vorübergehende Wahrnehmung der Wahrheit, wird eine Veränderung in eurem Bewusstsein bewirken. Das Ergebnis mag nicht sofort eintreten, aber früher oder später werdet ihr weniger strenge Ziele verfolgen müssen, die oft mit unangemessener Aggression, unwahren und daher negativen und einengenden Zielen verknüpft sind. Stellt euch vor, wie ihr eure Position in jeder Situation in Frage stellt, die eine Disharmonie in euch und/oder um euch herum erzeugt. Seht euch einfach in eurer Vorstellung an, wie ihr das tut. Stellt euch vor, eure Position immer für Gottes Vision der Wahrheit aufzugeben. Oftmals mag es keine Frage von scharf getrenntem Richtig oder Falsch sein, aber die Wahrheit kann dennoch anders sein, als ihr sie seht. Und das ist notwendig.

Dann werdet ihr die Wahrheit über die jeweilige Situation herausfinden. Ihr werdet erleuchtet, und das bedeutet, eine enorme Last zu verlieren. Die Erleichterung und Befreiung sind enorm, vor allem wenn ihr nicht allzu sehr mit eurer egoistischen Selbstgerechtigkeit verstrickt seid. Wenn ihr euch persönlich gedemütigt fühlt, weil ihr euch geirrt habt, unvollkommen seid, einen Fehler gemacht habt, wird es viel schwieriger sein, eure starre Position loszulassen.

Der Grund dafür ist, dass ihr insgeheim eine so geringe Meinung von euch selbst habt. Je niedriger diese Meinung ist, desto größer muss euer Anteil an einer stolzen, egoistischen,

selbsterhebenden und selbstgerechten Position sein, die gleichzeitig eine projizierte Verurteilung anderer erzeugt. Bitte, meine Freunde, merkt euch diese Worte gut, denn hier ist euer persönlicher Kontakt mit Jesus Christus eure beste Lösung. Nur wenn ihr euch erlaubt, Seine Liebe und totale Akzeptanz von dem, der ihr jetzt seid, kennen zu lernen und später zu fühlen, egal wie fehlerhaft, unvollkommen und zerstörerisch euer Niederes Selbst auch sein mag, werdet ihr in der Lage sein, dasselbe zu tun. Nur dann werdet ihr eurer ultimativen göttlichen Natur vertrauen. Deshalb könnt ihr euch den Luxus leisten, wenn ich es so ausdrücken darf, eure Verzerrungen, eure Sünden hinzunehmen, wenn ihr so wollt, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Und das ist die gesunde Position, die es euch ermöglicht, Wahrheit und Harmonie mit euch selbst, anderen und dem Leben zu erreichen.

Dann könnt ihr zum nächsten Schritt übergehen und euch vorstellen, wie eure aggressiven Kräfte in den Dienst positiver Ziele gestellt werden. Ihr könnt die Entkräftung negativer Einflüsse fordern. Ihr könnt mit Festigkeit und Vernunft über eure eigenen falschen Gedanken sprechen. Beobachtet euch, wie ihr das tut. Ladet Christus ein, euch bei diesem Unterfangen zu helfen. Dann behauptet mit aller Kraft, die euch zur Verfügung steht, mit all der Aggression, die sich von negativ zu positiv zu wandeln beginnt, dass ihr nur den Willen Gottes wollt; dass ihr darauf vertraut, dass der Wille Gottes euch das Beste bringt, was ihr euch erhoffen könnt; dass jedes Misstrauen gegenüber dem Willen des Höchsten eine Lüge ist, die ihr loswerden müsst. Je mehr Aggression ihr in solche Erklärungen und Absichten steckt, desto besser wird die Saat in eurer Seelensubstanz aufgehen.

Eure Aggression selbst muss transformiert werden. Dies wird es euch ermöglichen, zu dem zu werden, der ihr sein sollt, der ihr eigentlich schon auf einer anderen Ebene der Realität seid. Vielleicht können sich einige von euch gelegentlich ein anderes Bild von sich machen. Stellt euch euer wahres Wesen vor, frei von allen Lasten, die euch jetzt belasten. Ob diese Belastungen in eurem Körper, in eurer Psyche oder in eurer Beziehung zu anderen und der Welt liegen, spielt keine Rolle. Sie alle sind Ausdruck des Schmerzes, der Pein, die ihr aufgrund einer in eurer Psyche enthaltenen Unwahrheit erleiden. Es ist nicht leicht herauszufinden, was diese Unwahrheit sein könnte. Manchmal ist es direkt an der Oberfläche und wird euch nach nur einer leichten Anstrengung, es sehen zu wollen, klar. Manchmal verdunkeln eure Verteidigungsblöcke eure eigene Sicht, aber sie sind dennoch offensichtlich genug für andere, die euch helfen könnten, wenn ihr es zulässt. Aus diesem Grund ist die Arbeit mit anderen ein so wichtiger Aspekt dieser Pfadarbeit, sowohl in der Helfer/Worker-Beziehung als auch in Gruppen, sowie in euren Interaktionen in eurem täglichen Leben. Aber dann gibt es auch Unwahrheit, die so tief vergraben ist, dass lange Zeit und viele Versuche nötig sind, bis ihr sie auf ein ausreichendes Niveau heben könnt, auf dem sie erkannt werden kann. Dies sind die Bereiche, die in dieser Inkarnation nicht unbedingt geplant waren, aber dennoch von eurem Geist ausgewählt wurden, um sie

anzugehen, wenn ihr eure Aufgabe für die geplante Quote gut gelöst haben. Darüber habe ich kürzlich in einem Vortrag gesprochen.

Sobald die Unwahrheit an der Oberfläche ist und ihr in der Lage und willens seid, sie zu sehen und sich ihr zu stellen, ist dies der Moment, in dem Aggression transformiert werden kann. Dies ist auch der Moment, in dem eine weitere Visualisierung stattfinden kann. Stellt euch vor, dass euer wahres Sein, das heißt euer Sein in völliger Wahrheit, diesen leidenden Teil von euch beobachtet, den Teil, der in eine kleinere Welt gequetscht ist, in der ihr manchmal zu ersticken scheint. Euer wahres Wesen, das ohne jegliche Unwahrheit, Irrtum, Verzerrung (Sünde) ist, ist daher in vollkommenem Wohlbefinden. Da ist kein Schmerz. Dieses wahre Wesen beobachtet euer Erdenwesen, das sich vorgenommen hat, den verzerrten Teil zu korrigieren. Es beobachtet mit Mitgefühl für die momentanen Schwierigkeiten, aber ohne Tragödie, denn es weiß, dass alles gut ist und dass das vorübergehende Leiden zur Erlösung führen muss.

Erlösung - dieses Wort! Es gibt eine Reihe von Wörtern, gegen die viele von euch allergisch geworden sind, gegenüber Wörtern, die in der Bibel und in organisierten Religionen verwendet werden, Wörter, die tatsächlich oft falsch verwendet und missbraucht wurden. Aber diese Worte haben dennoch einen wahren Ursprung, der nicht vergessen werden sollte. Der Name der göttlichen Manifestation in Form von Jesus Christus ist, wie ihr wisst, ein solches Wort. Wenn ihr eine Beschreibung von Gott als Form hört, als persönlicher Helfer, Freund, Führer für euch, als alles Vergebender, als ein Wesen von durchscheinendem Licht und Vollkommenheit, könnt ihr es akzeptieren. Also lasst das Wort „Jesus Christus“ euch nicht im Weg stehen. Er ist der Christus, und Er war Jesus, als Er inkarnierte.

Ähnlich habt ihr Assoziationen mit den Wörtern Sünde, Hölle, Böses, Teufel. All diese Worte wurden grob missbraucht. Das ist wahr. Aber sie zeigen nichtsdestotrotz nur die gleichen Tatsachen und Faktoren an, die wir jetzt mit anderen Namen bezeichnen, wie Aspekte des niederen Selbst, Negativität, Destruktivität, ein schmerzhafter Geisteszustand usw.

Was ist nun mit „Erlösung“? Traditionell lässt die Auslegung dieses Wortes zu wünschen übrig. Es führt leicht zu Missverständnissen, obwohl die aufgeklärteren unter den Religionsanhängern die Wahrheit erkennen. Errettung bedeutet unter anderem die endlose Vergebung und Annahme Christi. Es bedeutet, dass ihr immer euren Weg zu Gott finden könnt, egal was ihr getan habt, was euer Niederes Selbst noch tun möchte. Die Tür ist immer offen, ihr seid nie, niemals ausgeschlossen. Ihr müsst nur anklopfen. Bittet um Gottes Barmherzigkeit, Liebe, Vergebung und persönliche Hilfe in jeder Weise, und ihr werdet erhört werden. Bittet darum, euch selbst durch Seine erlösende Liebe zu euch zu erkennen, eure Liebenswürdigkeit, euren edlen Geist, die Schönheit eures wahren Wesens, und es wird euch zuteil. Das ist Erlösung, all das und mehr. Gottes persönlicher

Aspekt hat es bewirkt. Der menschengewordene Christus hat es allen anderen menschengewordenen Wesen ermöglicht, von ihrem schmerzhaften Zustand der Unwahrheit (Sünde) und der daraus resultierenden Zerstörung ihrer selbst und anderer gerettet zu werden.

Lasst uns nun einige Aspekte der Errettung besprechen, die eine Menge Verwirrung und Widersprüche unter der Menschheit hervorrufen. Ich möchte drei Elemente nennen, die alle ein notwendiger Teil der Errettung sind. Das eine ohne das andere kann nicht funktionieren. Ich spreche jetzt über einen bestimmten Aspekt der Errettung, nämlich die Errettung der persönlichen Seele des Menschen. Wie ich bereits sagte, gibt es andere Aspekte der Erlösung, die darüber hinausgehen. Um es noch einmal zu wiederholen, sie haben mit der Möglichkeit jedes geschaffenen Wesens zu tun, den Bewusstseinszustand, der als Hölle oder verschiedene niedrigere Stadien davon bezeichnet werden könnte, hinter sich zu lassen: Bewusstseinszustände, die Fehler und damit Leiden widerspiegeln, das Rad des Todes und der Wiedergeburt, mit all den damit verbundenen Ängsten aufgrund eines Bewusstseinsbruchs. Christi Demonstration der höchsten Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit öffnete aufgrund des tiefen Eindringens Seiner Vision in die letztendliche Natur des Menschen alle Türen, die dem Menschen zuvor verschlossen waren - nicht, weil Gott den Menschen bestraft und deshalb die Türen verschlossen hätte, sondern geschlossen, weil Der Mensch tief versunken war in der Überzeugung, dass ihm nicht vergeben werden kann und dass er daher dazu verdammt ist, ewig zu leiden.

Dies wiederum nahm ihm jeglichen Anreiz, an einem Prozess der Selbstreinigung zu arbeiten. Wo keine Hoffnung ist, da fehlen auch Wille und Antrieb. Durch Jesu Leben und Tod wurde eine neue Modalität im menschlichen Verstand geschaffen, ein neues Modell wurde geschaffen, das es den Menschen ermöglichte, den Weg zu wählen, den der Meister gezeigt hat. Er hat gesagt, dass Er der Weg ist, Er die Wahrheit ist, Er das Leben ist. Es war nicht mehr vergeblich, es zu versuchen. Vergebung für alle Sünden, für alle Übertretungen gibt es bereits, weil Gott viel tiefer erkennt, warum ihr so getrieben seid, warum ihr eure Sünden durchmachen müsst, um sie als das zu erkennen, was sie sind, damit euch eine neue Motivation anspricht auf der großen Reise, auf die ihr euch, hier auf diesem Pfad, nun begeben habt.

Der persönliche Aspekt der Erlösung erscheint dem vom Entweder-Oder-Dualismus durchdrungenen Geist widersprüchlich. Lasst mich diese drei Aspekte anführen. (1) Nur ihr selbst könnt eure Erlösung bewirken. Es liegt in eurer Verantwortung. (2) Ihr könnt es unmöglich alleine schaffen. Ihr braucht die Hilfe anderer, die die Reise mit euch teilen, die oft sehen, was ihr nicht seht. (3) Ohne Gott, ohne die persönliche Hilfe des persönlichen Aspekts Gottes, ist das Unternehmen zu groß, um es zu vollbringen.

Euch mögen diese drei Kategorien nicht länger widersprüchlich oder verwirrend erscheinen, weil die meisten von euch meine Vorträge über den Dualismus und das

Einheitsprinzip eine beträchtliche Zeit lang in sich aufgenommen haben. Ihr könnt ganz deutlich erkennen, dass sich keine dieser Kategorien gegenseitig ausschließt. Dennoch gibt es vielleicht immer noch einige unter euch, die sich verwirrt fühlen und fragen: „Aber wie kann es sein, dass ich allein dafür verantwortlich bin, es selbst zu tun, aber ich brauche andere sowie Gott?“ Selbst für diejenigen, die von diesem Heilskonzept nicht besonders verwirrt sind, kann es hilfreich sein, mehr Klarheit über das Thema zu haben.

Ja, es ist offensichtlich wahr, dass eure Erlösung eure Wahl ist, eure Absicht, eure Verantwortung, euer Wille, eure Anstrengung und oft das, was euer Opfer zu sein scheint. Es scheint zunächst ein Opfer zu sein, Zeit und Energie für die Bewältigung der eigenen Arbeit aufzugeben. Es scheint oft ein noch größeres Opfer zu sein, eine Gewohnheit abzulegen, die von eurem niederen Selbst herrührt und euch für eine Weile einige Befriedigungen des Niederen Selbst verschafft, bevor höhere Freuden in euch Wurzeln schlagen können. Niemand sonst, nicht einmal der Schöpfer, kann euch dazu bringen, etwas zu tun, was ihr nicht wollt und wofür ihr euch entschieden habt. Dies würde direkt gegen alle geistigen Gesetze verstoßen, deren Urheber Er schließlich ist.

Dennoch seid ihr oft zu sehr in eure falsche Wahrnehmung eurer Realität verwickelt und zu blind, was eure Rolle in eurer Interaktion mit anderen betrifft, um verzerrte Wahrnehmungen korrigieren zu können. Ihr braucht den Spiegel anderer; ihr müsst lernen, euch gegenüber offen zu sein; Ihr müsst lernen, eure Vortäuschungen und damit eure Verteidigung in eurer Beziehung zu ihnen aufzugeben. Ihr müsst euch so zeigen, wie ihr seid, mit all eurer Verletzlichkeit und totalen inneren Wahrheit. Dies an sich ist bereits ein integraler Bestandteil eurer Reise zur Selbstverwirklichung. Ihr müsst lernen zu empfangen, auch wenn ihr euch dadurch zunächst schwach und verletzlich fühlt, denn nur dann könnt ihr aus euch selbst heraus geben. Ihr könnt viele Dinge vorher geben, aber ihr könnt nicht selbst geben, wenn ihr nicht in dem Sinne empfangen könnt, den ich erwähnt habe.

Mit anderen zu arbeiten, offen für sie und mit ihnen zu sein, erfüllt das Gesetz der Brüderlichkeit. Ich habe vor vielen Jahren darüber gesprochen. Es gibt spirituelle Aspiranten, die sich selbst täuschen, um das Ziel durch Abgeschiedenheit und Abtrennung zu erreichen. Sie haben ihre Gründe. Aber die Wahrheit ist, dass sie sich niemals anderen aussetzen wollen, und daher kann ihr „Erfolg“ bestenfalls nur eine halbe Maßnahme sein, die nicht von Dauer sein kann, die niemals weder in der spirituellen als auch in der praktischen Realität begründet ist.

Und wie könntet ihr jemals die Hürde eures Selbsthasses überwinden, die unter all euren Abwehrmechanismen schlummert, wenn es nicht die Erfahrung von Christi persönlicher Liebe, Vergebung, Annahme und völliger Vision von dir gäbe? Wie könntet ihr lernen, euch selbst zu lieben, ohne seine Liebe für euch zumindest zu kennen und schließlich zu erfahren? Wie könntet ihr die Kraft aktivieren, unfreiwillige Aspekte zu verändern, die

nicht direkt auf euren äußeren Willen reagieren? Der äußere Wille und die äußeren Aspekte, die darauf reagieren, müssen durch eure Hingabe an euren Weg aggressiv aktiviert werden; durch die vielen täglichen Entscheidungen, in schwierigen oder verwirrenden Situationen der Wahrheit ins Gesicht zu sehen; durch eure Entscheidung, das Gesetz der Brüderlichkeit zu erfüllen und den anfänglichen Widerstand zu überwinden, euch so zu zeigen, wie ihr seid. Aber dann kommt ein Punkt, an dem ihr euch mit unfreiwilligen Emotionen, Antworten, Reaktionen und sogar Überzeugungen befasst, die, egal wie aufrichtig euer äußeres Selbst sie ändern möchte, auf dieser Ebene nicht reagieren. Ihr braucht also ständig die höheren Kräfte, die euch helfen, den Weg in diese tieferen Ebenen zu finden und eine Veränderung zu bewirken, die euer eigener Verstand allein nicht bewirken kann.

All dies lehrt euch auch, die Weisheit zu unterscheiden, wo das Selbst der Meister ist und wo ihr dringend den Großen Meister braucht, ohne den nichts erreicht werden kann.

Meine geliebten Freunde, nehmt diese Worte auf und macht sie zu euren eigenen. Sie werden euch erleuchten und euch zu dem Geisteszustand verhelfen, nach dem ihr euch so seht. Sie öffnen neue Türen, die euch eine persönliche Erfahrung mit Jesus Christus ermöglichen. Wann immer ihr dies zulasst, werden alle Zweifel an Seiner Realität verschwinden. Sobald ihr in Seinen Armen gehalten, von Seiner erhabenen Zärtlichkeit für euch persönlich getröstet und ermutigt und mit all dem Trost versehen werdet, den nur Er geben kann, werdet ihr nie wieder zweifeln, obwohl ihr natürlich die Gefühlserfahrung verlieren könnt, die immer und immer wieder wiedererlangt werden muss, bis euer ganzes Bewusstsein von Ihm erfüllt ist, der in euch ist.

Sein Segen, der Segen Seiner Engel ist hier bei euch allen. Hört zu und spürt die Realität dieses Segens. All unsere Liebe begleitet euch auf jedem Schritt eures schönen Pfades. Arbeitet für das größere Ziel. Eure eigene Angelegenheit, die egoistisch erscheinen mag, wird dadurch gefördert. Seid, wer ihr wahrhaftig seid!

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.